

Medientipps



BLS-Legenden Ae 4/4 und Ae 8/8

Die weltweit ersten laufachslosen Hochleistungsloks Ae 4/4 aus den 1940er-Jahren und die daraus abgeleiteten Ae 8/8 aus den 1960er-Jahren sind aus dem Regelverkehr verschwunden. Ihre Faszination jedoch bleibt bei Bahnfreunden stets erhalten. Dazu trägt auch der neue Band über diese BLS-Maschinen bei. Hier werden Geschichte und Technik dargestellt, Fakten, die man sicher teilweise kannte, aber neu ist das Werk mit Bildern ergänzt worden, die man von diesen beiden Loktypen der Berner Alpenbahn nicht kannte! Man erfährt aber auch im Textteil interessante Details über die Beschaffung etwa der Ae 4/4 in einer wirtschaftlich nicht ganz einfachen Zeit und die Erwägungen, die dann später zur Ae 8/8 aus je zwei Ae 4/4 und anschliessend zum Neubau von weiteren zwei Ae 8/8 führten, obwohl das Doppellokkonzept schon damals an sich einen Unfug auf Schienen darstellte. Die heute gängige Technik der Vielfachsteuerung war damals noch mit grossen Risiken verbunden, und durch das Einsparen von zwei Führern konnte gespart werden. Das Erwähnen des Weiterbestandes und der Modelle der BLS-Legenden fehlt auch nicht. mvm

Die Loks Ae 4/4 und Ae 8/8, Power auf der Löttschberg-Rampe. Von Peter Hürzeler und Hans Roth. 144 Seiten, Format 17 x 24 cm, 169 farbige und schwarzweisse Abbildungen, Gebunden. Edition Lang AG ISBN 978-3-906691-86-2

Preis: CHF 38,90



Private Bahntechnikfahrzeuge

Dass die Bahnen in der Schweiz und auch anderswo in den letzten Jahrzehnten in ihren Strukturen nicht einfacher geworden sind, erhellt sich nur schon aus Titel und Inhalt des neuen Bandes von Christian Ochsner über das Rollmaterial der Schweizer Bahntechnikunternehmen. Der Autor hat sich bisher einen hervorragenden Namen gemacht mit ähnlich gelagerten Werken über die Vielfältigkeit von Loks und Wagen für den Güterverkehr. Jetzt ist eine ganz besonders interessante und ebenso unbekannte Materie über die verschiedenen Maschinen und anderen Fahrzeuge von Bahntechnik-Unternehmen in Normal- und Schmalspur erschienen. Fast systembedingt kommen diese Fahrzeuge beinahe nur nachts und damit in der Dunkelheit zum Einsatz, was sie deshalb technisch nicht etwa uninteressant macht, aber ihre Wirkungsweise entfalten sie in aller Regel erst dann, wenn sie sich der normalen Beobachtungsmöglichkeit entziehen. Umso interessanter ist diese neue, sehr reich bebilderte Zusammenstellung von meist unbekannten Erscheinungen auf unseren Schienen. mvm

Das Rollmaterial der Schweizer Bahntechnik-Unternehmen. Von Christian Ochsner. 528 Seiten, Format A4, gebunden, über 1700 farbige Abbildungen. Verlag Ochsner, Plattenrainweg 4, 8636 Wald, info@verlag-ochsner.ch

Preis: CHF 130,00



Abschluss der Trilogie Altenbeken

Die beiden Autoren verbindet eine gewisse Art von Besessenheit, der Eisenbahn, ihrer Geschichte und Bedeutung für die Menschen auf den Grund zu gehen und die Fülle solcher Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es gibt viele technisch brillant gemachte Eisenbahnbücher, die sich irgendwie in Bild und Text gleichen. Es gibt aber auch Werke, aus denen Herzblut förmlich trieft, weil sie das Ergebnis unändlicher Suche und Verstehenwollens wiedergeben.

Ein solches Werk, genau wie die bereits früher erschienenen Bände 1 und 2 – umfassend, in die Tiefe gehend, stellt der vorliegende Abschlussband einer Trilogie dar. Nebst all dem, was im herkömmlichen Sinne über Eisenbahn zu berichten ist, erfährt der Leser auf authentische Weise aus den Schilderungen der Leute, die zu jener Zeit mit ihr zu tun hatten. In dieser Detail- und Wissentstiefe kann man natürlich nicht das gesamte europäische Bahnnetz abhandeln. Es geht auf diesen 320 Seiten um den Bahnhof Altenbeken in den 50er- und 60er-Jahren. In spannenden Texten, tollen Bildern und grossformatigen Zeichnungen und Plänen. Einfach fantastisch! bk

Altenbeken – Klassiker der Eisenbahn, Band 3: 1950er- und 1960er-Jahre. Von Bernard Huguenin und Karl Fischer. 320 Seiten, 115 Farb- und 172 S/W-Fotos, 92 Zeichnungen. 23,5 x 30cm. ISBN 978-3-00-050034-3; Verlag Modellbundesbahn, D-33034 Brakel, www.modellbundesbahn.de.

Preis: EUR 54,90

Bus Oldtimer 2016



Freunde von alten Postautos und anderen Omnibussen dürfen sich auch 2016 an insgesamt 13 Bildern erfreuen, die wiederum Marksteine der Schweizer Busgeschichte wiedergeben.

Format A3 quer, 13 ganzseitige Fotos (9 in Farbe, 4 in sw), zu jedem Bild ausführlicher Text. Erhältlich bei: VVFA GmbH, Fischbachstrasse 16, 8787 Benken, Telefon 055 293 59 16.

Krokodil-Loks 2016



Die Betriebsgruppe 13302 hat auch für 2016 den Krokodilkalender herausgegeben, diesmal vermehrt mit historischen Aufnahmen, neben dem Krokodil 13302, auch mit weiteren «echten» Krokodil-Bauarten.

Format 492 x 30 cm, 12 ganzseitige Monatsblätter, eines davon in sw. Erhältlich durch PC 80-29417-5, Betriebsgruppe 13302, 8820 Wädenswil. Preis CHF 35,00.

www.13302.ch